

**Bolivien**

# Erneuerung Referenzzentrum für Sonderpädagogik

Die gemeinnützige Vereinigung «Centro Virgen Niña-EPDB» setzt sich für die umfassende Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit sonderpädagogischen Bedürfnissen und/oder Behinderungen ein.

## Wirkung

Gesellschaftliche Integration, Gesundheit verbessern, Rehabilitation

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	BOL 20-030
Projektort	Bolivien - El Alto
Schwerpunkt	Diverses, Kinder- und Jugendsozialarbeit
Mittelbedarf	Das Projekt ist abgeschlossen
Ansprechpersonen	Anita Müller



## Ausgangslage

Das Zentrum ist veraltet und erfüllt die Anforderungen an eine bedürfnisorientierte Betreuung nicht mehr. Damit das Zentrum auch künftig qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bereich der Pflege und gesellschaftlichen Eingliederung für die Begünstigten bieten kann, müssen bestehende Gebäude um- oder neugebaut und die Infrastruktur erneuert werden. Hindernisse baulicher Natur, welche die Bewegungsmöglichkeiten einschränken oder behindern, werden beseitigt. Ein Hausteil, der nicht mehr renoviert werden kann wird abgerissen. Ein anderer Gebäudeteil, der bis anhin schlecht genutzt wurde, wird so umgebaut, dass er verschiedenen Bereichen Platz bietet: Verwaltung, Hygienebereich, Therapiezimmer und medizinische Dienste. Die beiden Gebäude sind bisher nicht miteinander verbunden und wegen baulicher Hindernisse für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, nicht zugänglich.

## Ziele des Projekts

Neubau eines Gebäudeteils und Modernisierung des Zentrums; ausgerichtet an die Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen. Damit kann ihnen eine umfassende Betreuung angeboten werden, die sie in ihrer Entwicklung, ihren Fähigkeiten, Werten und ihrer beruflichen Eingliederung stärkt.

- Neubau und Anpassung von Gebäuden und Ausrüstung
- Einladende Räumlichkeiten und bedürfnisgerechte Infrastruktur zur Verfügung stellen
- Leistungsverbesserung des Personals in allen Bereichen

## Was wir tun

Neubau eines Hausteils und Umbau des bestehenden Rehabilitationszentrums für beeinträchtigte Menschen. Damit wird erreicht, dass es an die aktuellen Bedürfnisse angepasst ist und dem Fachpersonal zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung steht.

### Neubau Gebäudeteil

Ein altes, nicht renovierbares Gebäude wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Dieser verfügt über moderne, helle Behandlungsräume und zeitgemässe Ausrüstung und Infrastruktur, die für umfassende Behandlungen benötigt wird.

### Anpassung bestehendes Therapiezentrum

Bauliche Hindernisse und Infrastruktur, welche die Bewegungsfreiheit der Menschen einschränken oder behindern, werden im bestehenden Gebäudeteil beseitigt und angepasst.

### Umbau eines schlecht genutzten Gebäudeteils

Das Gebäude wird so umgebaut, dass es verschiedenen Bereichen Platz bietet (Verwaltung, Hygienebereich, Rehabilitationsbereich, medizinische Dienste). Neu werden auch Rampen eingebaut, die den bisherigen Teil mit dem neuen Gebäude verbinden.